



Rom vor der Haustür? – Neues zur ländlichen Besiedlung im Kt. Aargau

Zwischen Jura und Reuss lag in römischer Zeit eine dicht belebte Landschaft: Gutshöfe unterschiedlichster Grösse, Strassen, Wege und Felder. Manche dieser Siedlungen bestanden schon, bevor die Legion nach Vindonissa kam, und viele existierten weiter, als sie längst wieder abgezogen war. Wer verstehen will, wie im Aargau römisch gelebt wurde, kommt an ihnen nicht vorbei.



Rekonstruktionszeichnung des Aaretals in römischer Zeit. Im Hintergrund der Gutshof von Küttigen. (Illustration: Joe Rohrer, Bildebene).

Lange stand dabei vor allem die grosse, repräsentative Villa im Vordergrund – mit Herrenhaus, Bad und Hofmauer. Inzwischen zeigt sich ein diverseres Bild: neben den grossen Anlagen finden sich viele kleinere Höfe und Wirtschaftsbauten, und damit auch die Frage, wer hier eigentlich lebte und arbeitete. Ebenso interessant ist, wann diese Höfe entstanden und was am Ende der römischen Zeit aus ihnen wurde.

Die Forschung der letzten Jahrzehnte hat hier viel bewegt. Neuentdeckungen sowie die Auswertung älterer Grabungen ergeben ein deutlich schärferes Bild. Der Runde Tisch 2026

führt diese Ergebnisse zusammen und fragt: Was gibt es Neues zur ländlichen Besiedlung im Umfeld von Vindonissa? Und in welchem Verhältnis standen das Legionslager und sein Umland?

Zwei Inputreferate stecken das Feld ab – zunächst eine Einführung zur ländlichen Besiedlung in römischer Zeit, dann ein Überblick zur Erforschung der ländlichen Besiedlung im Aargau. Zwei Fallstudien aus Seengen und Wittnau zeigen anschliessend, wie viel ein einzelner Gutshof über die Region insgesamt verraten kann – und wo seine Aussagekraft endet. Den Abschluss bildet eine ausführliche Diskussion, in der ausdrücklich auch das Publikum zu Wort kommt.

Der Anlass richtet sich an alle Interessierten; Vorkenntnisse sind nicht nötig. Er versteht sich als Gelegenheit zum Austausch zwischen einem breiteren Publikum, den Universitäten und den Kantonsarchäologien.

Programm Runder Tisch 2026

Termin: Samstag, 17. Oktober 2026

Ort: Kulturhaus Odeon, Brugg, Bahnhofplatz 11

Ab 09h	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09h30	Begrüssung
09h35	Inputreferate zur Einführung in die Thematik Tamara Mattmann: <i>Ländliche Besiedlung in römischer Zeit – eine Einführung</i> Matthias Flück: <i>Argovia rustica. Ländliche Besiedlung im römischen Aargau</i>
10h20 – 10h40	Pause
10h40 – 11h20	Fallstudien zu aktuellen Auswertungen von Gutshöfen im Kt. Aargau Daniel Wacker: <i>Auf unstabilem Grund – Der römische Gutshof von Seengen-Kirchhügel</i> Valentin Häseli: <i>veni, vidi, Wittnau – ein römischer Gutshof am Fusse des Wittnauer Horns</i>
11h20 – 12h00	Diskussion und Fragen aus dem Publikum. Moderation: Ines Winet
12h15	Mittagsbuffet am Tagungsort (CHF 26.- pro Person)

Der Anlass ist öffentlich und auch Nicht-GPV-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen für das Mittagsbuffet **bis zum 10. Oktober 2026** unter info@provindonissa.ch oder Gesellschaft Pro Vindonissa, Museumstrasse 1, 5200 Brugg.